



# Einsatz von Pflanzenextrakten



# Welche Pflanzenextrakte gegen welche Erreger?

## → Schädlinge

Brennnessel → Blattläuse

Farn → Blatt-, Schild-, Schmier-, Blutläuse

Knoblauch → Milben

Wermut → Ameisen, Raupen, Läuse

## → Pilze

Schachtelhalm, Knoblauch, Zwiebel → Pilze allgemein

Rainfarn → Rost, Mehltau

## → Allgemeine Pflanzenstärkung

Meeresalgen, Baldrian, Brennessel, Wermut, Zwiebel



# Schmierseife

---

## Bekämpfung Weiße Fliege

- 3 x (2%) → Wirkung +
- 3 x (1%) → Wirkung -
- 3 x (0,5%) → Wirkung -



## Nützliche Säugetiere, Vögel, Reptilien

- **Igel** fressen Schnecken, Engerlinge, Würmer und Raupen. In einer Ecke des Gartens Aste, Laub und Steine unter ein paar Sträuchern liegen lassen → Wohnung für den Igel.
- **Maulwürfe** fressen auch sehr viele Schädlinge. Falls sie stören sollten, kann man sie mit Thujazweigen oder Nussbaumblätter, die in die Gänge gelegt werden, vertreiben.
- **Vögel** sind geschickte Schädlingsjäger, fressen aber auch Beerensträucher und Kirschbäume leer. In diesen Fällen kann man sich mit Vogelschutznetzen u. blinkenden Gegenständen schützen. Für Höhlenbrüter (Meisen, Rotkehlchen und Rotschwänzchen) kann man Nistkästen in südöstlicher Richtung aufhängen (jedes Jahr säubern, Vorsicht mit Katzen).
- **Blindschleichen, Eidechsen** und **Erdkröten** sind ebenfalls natürliche Helfer. Für solche vom Aussterben bedrohte Tiere sollte auch Platz im Hausgarten sein.



# Nützliche Insekten

- **Florfliegen** (-larven) können 200 - 500 Blattläuse vertilgen! Im Fachhandel sind Florfliegenlarven erhältlich.
- **Marienkäfer** fressen große Mengen Blattläuse. Australische Marienkäfer werden gegen Woll- und Schmierläuse eingesetzt.  
**Schlupfwespen** (*Encarsa formosa*) bohren mit einem Legestachel ihre Eier in lebende Blattläuse, weiße Fliegen und Kohlweißlingsraupen. Biogärtner sollten im Herbst auf die Blattlausmumien achten, in denen überwinterte Schlupfwespenlarven vorhanden sind.
- **Laufkäfer** und **Ohrwürmer** sind auch Helfer des Gärtners. Letztere sind besonders in Kernobstanlagen sehr nützlich gegen Blattläuse. Durch die letzten warmen Jahre ist aber eine deutliche Zunahme dieser Insekten zu beobachten, wodurch es besonders an Steinobst zu erheblichen Schäden kommt, da der Ohrwurm seinen Flüssigkeitsbedarf durch „anknabbern“ diesen Früchten deckt. In Kernobstanlagen "Ohrwurm-Bungalow"-Tontopf mit Holzwolle umgekehrt aufhängen, Steinobstbäume durch Leimringe schützen!



# Vorbeugende Maßnahmen / Am Besten: „Bio-logisch“

- Motto: Gesunde Pflanzen auf gesundem Boden/Pflanzen, die in gepflegtem, nährstoffreichem Humus groß werden, gedeihen kräftig und gesund
  - Kompost.-Bodenpflege
  - Abdeckung mit Mulchmaterial, damit die Erde nicht "nackt" und schutzlos Regen, Wind und Sonne ausgeliefert ist.
- Durch das Mulchen mit Grasschnitt, Laub, klein geschnittenes Unkraut oder grobem Kompost
  - zusätzlich Gründüngung.-organischer Dünger (z. B. Maltaflor, Hornspäne, Tiermist, Holzasche und Brennesseljauche.-Resistente, standortgeeignete Sorten wählen! (Ansprüche an Klima und Boden beachten), Auf Fruchtfolge (-wechsel) achten!-Anbautechnik optimieren (z.B. Tomatenüberdachung, Tröpfchenbewässerung)-Natürliche Abwehr- bzw. Lockwirkungen ausnutzen:



# Hausgemachter Pflanzenschutz

## Jauchen, Brühen, Tees und Kaltwasserauszüge:

Grundrezept: Auf 10 l Wasser benötigt man 1 kg frische Pflanzen o. 150 g getrocknete Kräuter.

**Pflanzenjauchen:** Die Kräuter werden mit Wasser bedeckt, einmal täglich umgerührt. Es findet eine Vergärung (Geruch!) statt. Nach 2 - 3 Wochen ist die Pflanzenjauche fertig. Sie ist dunkel und schäumt nun nicht mehr. → flüssiger Dünger, der zur Stärkung der Pflanzen „von innen“ dient.

**Brühe:** Pflanzenmenge wird in Wasser 24 Stunden eingelegt, danach aufgekocht und 30 Minuten bei geringer Hitze ziehen lassen. **Tee:** mit kochendem Wasser überbrühen und 10 -15 Minuten ziehen lassen

**Kaltwasser-Auszug:** frische Pflanzen 12 – 24 Stunden in Kaltwasser legen, die Brühe kann unverdünnt gegen Läuse gespritzt werden.



<b>Brennnessel</b> Urtica dioica Urtica urens	Kaltwasserauszug Jauche (rein)	unverdünnt 1 : 10 Wurzelbereich 1 : 20 Blattwerk	gegen Blattläuse pflanzenstärkend + Dünger Pflanzenstärkend insektenabwehrend
<b>Schachtelhalm</b> Equisetum arvense	Brühe, Jauche, vermischt mit Brennnesseln	1:5 sonnigen Vormittagen	stärkt gegen Pilzkrankheiten wie Mehltau, Schorf und Rost
<b>Wermut</b> Artemisia absinthium	Jauche aus 300 g frischen Kräutern oder 30 g getrocknetes Kraut	Frühling 1 : 3 Herbst 1 : 2	Abwehr von Ameisen, Raupen, Läuse; gegen Säulchenrost bei Johannisbeeren auch gegen Apfelwickler, Brombeermilben





## Schmierseife:

gegen Blattläuse, Schildläuse und  
Spinnmilben

200 - 300 g in 10 l heißem Wasser  
auflösen. Die Spritzbrühe ~ 2 %ige  
Lösung. Als Mischung mit 100 - 300 ccm  
Brennspiritus.